



Detailansicht des Registereintrags

Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Aktuell seit 30.06.2026 14:47:07

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004640
Ersteintrag:	23.05.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Claire-Waldoff-Straße 7 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493028883110 E-Mail-Adressen: info@zdg-online.de Webseiten: www.zdg-online.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1.550.001 bis 1.560.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2,40

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Hans-Peter Goldnick**
Funktion: Präsident
2. **Peter Wesjohann**
Funktion: Vorstand
3. **Bettina Gräfin von Spee**
Funktion: Vorstand
4. **Beckhove Philipp**
Funktion: Vorstand
5. **Marion Dorn**
Funktion: Vorstand
6. **Wolfgang Schleicher**
Funktion: Geschäftsführer
7. **Schmack Robert**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. **Wolfgang Schleicher**
2. **Dr. Dirk Höppner**
3. **Dr. Katharina Standke**
4. **Hans-Peter Goldnick**
5. **Peter Wesjohann**
6. **Bettina Gräfin von Spee**
7. **Beckhove Philipp**
8. **Marion Dorn**
9. **Schmack Robert**

Gesamtzahl der Mitglieder:

46 Mitglieder am 31.12.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (7):

1. Deutscher Bauernverband e.V.
2. Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.
3. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter e.V.
4. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.
5. Zentrale Koordinierungsstelle Handel Landwirtschaft e. V.
6. Verband sozialer Wettbewerb e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (14):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenwirtschaft; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Handel und Dienstleistungen; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG) ist die Vertretung aller an der Geflügelwirtschaft Beteiligten und Interessierten. Er vertritt deshalb die Interessen der gesamten deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundesebene gegenüber politischen und amtlichen sowie berufsständischen Stellen, der Öffentlichkeit und dem Ausland und tritt als sachverständiger Berater und Gutachter auf.

Austausch- und Informationsveranstaltungen werden durchgeführt, zu denen regelmäßig auch Mitglieder des Deutschen Bundestages eingeladen werden, um diese von der Bedeutung der Geflügelwirtschaft für den Wirtschaftsstandort Deutschland zu überzeugen.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

Beschreibung:

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG) steht zur Weiterentwicklung des Tierhaltungsstandorts Deutschland im Einklang mit gesellschaftlichen Anforderungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Der ZDG setzt sich dafür ein, einen ausgewogenen Ansatz zu finden, der sowohl die berechtigten Anliegen des Tierschutzes als auch die Realitäten und Herausforderungen in der landwirtschaftlichen Praxis berücksichtigt. Weitreichende gesetzliche Veränderungen, wie sie im Referentenentwurf zur Änderung des Tierschutzgesetz vorgesehen sind, für die praxistaugliche Lösungen fehlen, die einen angemessenen zeitlichen Rahmen vermissen lassen und über die EU-rechtlichen Vorgaben hinausgehen, lehnt der Verband ab.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12719 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Bundsrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 256/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-
Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV
hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2501020001 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

2. **Positionspapier zum Tierhaltungskennzeichnungsgesetz**

Beschreibung:

Die Deutsche Geflügelwirtschaft lehnt die Einführung einer staatlichen
Tierhaltungskennzeichnung ab. Dem etablierten privatwirtschaftlichen System mit
nachweislich hoher Marktdurchdringung würde die Berechtigung entzogen, behördliche
Verwaltungs- und Kontrollsysteme müssten mit Steuermitteln aufgebaut werden. Nach
allgemeiner Auffassung stehen die EU-Vermarktungsnormen der Einführung eines staatlichen
Tierhaltungskennzeichens für Geflügelfleisch entgegen.

Betroffenes geltendes Recht:

TierHaltKennzG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

3. **Erhalt der permanenten Beköderung auf nationaler Ebene**

Beschreibung:

Einschränkung bzw. Verbot der permanenten Beköderung mit Antikoagulanzen zugunsten
chemischer und nicht-chemischer Alternativen weisen nicht die gleichwertige Wirksamkeit,

sind arbeitsintensiver und bieten nicht denselben präventiven Schutz in der Praxis; zudem verursachen sie Probleme in Lebensmittelsicherheit, Gesundheitsschutz, Biosicherheit in sensiblen Bereichen wie

Lebensmittelproduktion, -lagerung und -transport. Die Deutsche Geflügelwirtschaft fordert daher einen risikobasierenden verhältnismäßigen Ansatz, ggf. unter Auflagen.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu];

Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

4. **Weiterentwicklung der nationalen Bekämpfungsstrategie gegen HPAI**

Beschreibung:

Die Deutsche Geflügelwirtschaft strebt eine HPAI-Bekämpfungsstrategie zur Reduzierung der ganzjährigen Gefährdungslage an, die praktische Ausgestaltung von Tierseuchenbekämpfung und Tierseuchenrecht soll wirksame Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung und -eindämmung umfassen, die Abwägung von Chancen und Risiken einer Impfung gegen HPAI, einer Harmonisierung auf EU-Ebene, den Impuls einer Feldstudie setzen.

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

5. **Unterzeichnung des chinesischen Protokolls für gegarte Hühnerfüße**

Beschreibung:

Erzielt wird die Unterzeichnung eines Veterinärzertifikats durch die Bundesrepublik Deutschland und die VR China zum Import gegarter sowie sterilisierter Hühnerfüße nach China. Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, ist es für die Deutsche Geflügelwirtschaft von großer wirtschaftlicher Bedeutung, dass die deutsche Bescheinigung des mit den chinesischen Behörden ausgehandelten Protokolls sowie Veterinärbescheinigungen um das Segment der wärmebehandelten Füße („heat-treated paws“) erweitert wird.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

6. **Keine Einführung eines staatlichen Tierhaltungskennzeichens für Geflügelfleisch**

Beschreibung:

Da sich die Systematik des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes nicht ohne Weiteres auf Geflügelfleisch übertragen lässt, steht die deutsche Geflügelwirtschaft der Einführung einer verpflichtenden staatlichen Tierhaltungskennzeichnung kritisch gegenüber. Im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) ist die 5-stufige Haltungformkennzeichnung etabliert, eine Notwendigkeit für eine staatliche Kennzeichnung gibt es daher nicht.

Referentenentwurf:

Drittes Gesetz zur Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 17.04.2026

Federführendes Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TierHaltKennzG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu];

Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2606300206 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

(BMLEH) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

340.001 bis 350.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. NGW-Niedersächsische Geflügelwirtschaft Landesverband e.V
2. DLG - Deutsche Landwirtschafts Gesellschaft e.V.

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Bericht_ZDG-Jahresabschluss-31-12-2024.pdf](#)